

V o r l a g e

für die Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Trittau am 02.06.2016

zu TOP 11.: 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8
Gebiet: südwestlich Goethering, Schillerstraße, Lessingstraße
hier: Vorstellung alternativer Erschließungsmodelle

I. Sachverhalt:

Aufgrund des Vorschlages des Sozial-, Sport- und Kulturausschusses (SSK) in der Sitzung am 19.11.2015 (TOP 5), neue Betreuungsmöglichkeiten im U3-Bereich im Süden Trittaus zu schaffen und dafür die Fläche des Spielplatzes Lessingstraße/Schillerstraße vorzusehen, hat sich der Planungsausschuss in seiner Sitzung mit der Thematik am 11.02.2016 (TOP 6) befasst. Dabei ist die Empfehlung ausgesprochen worden, einen Aufstellungsbeschluss sowie einen Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zu treffen, dem die Gemeindevertretung am 18.02.2016 (TOP 12) gefolgt ist.

Vor Einleitung des offiziellen Verfahrens ist jedoch eine öffentliche Informationsveranstaltung abgehalten worden, die am 14.04.2016 stattfand. Zu dieser sind zahlreiche Anwohner erschienen, die im Kern erhebliche Bedenken hinsichtlich der Erschließung des in Aussicht genommenen KiTa-Grundstückes geäußert haben.

Seitens der CDU-Fraktion wurde der Antrag an den SSK gestellt, sich mit der Schaffung von provisorischen Krippenplätzen zu beschäftigen. In der Sitzung am 03.05.2016 hat es eine inhaltliche Beratung zu der Gesamthematik gegeben, die im Ergebnis in einen Auftrag an die Verwaltung bzw. das Planungsbüro gemündet ist, die verschiedenen Alternativen mit Vor- und Nachteilen aufzuarbeiten, um eine umfangreiche und verlässliche Entscheidungsgrundlage zu erhalten.

Die Anlage 1 mit den Ausarbeitungen des Planlagers Stolzenberg ist im Planungsausschuss vorgestellt worden. In diesem Zusammenhang war dem Planungsausschuss wichtig, den „Erhalt bzw. Ersatz der Bolz- und Spielplatzfläche“ sicherzustellen. Insofern ist die Empfehlung ergangen, den Geltungsbereich des Bebauungsplanes um eine ca. 5.000 qm große Fläche in südliche Richtung mit dem Ziel die Bolz- und Spielplatzfläche dorthin zu verlegen, zu erweitern (Anlage 2).

Der Planungsausschuss hat sich mehrheitlich für die Variante 1 (Anlage 1) als Basis der weiteren Planungen ausgesprochen.

Der Planungsausschuss hat in seiner Sitzung am 26.05.2016 der Gemeindevertretung empfohlen, folgenden Beschlussvorschlag anzunehmen:

II. Beschlussvorschlag:

1. Im Hinblick auf die Schaffung einer neuen Betreuungsmöglichkeit im U3-Bereich wird insbesondere unter dem Gesichtspunkt der Erschließung die Variante 1 als Grundlage der weiteren Planungen bestimmt.
2. Der Geltungsbereich der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet südwestlich Goethering, Schillerstraße und Lessingstraße wird um eine ca. 5000 qm große Fläche südlich angrenzend zum Zwecke einer Ausweisung einer Bolz- und Spielplatzfläche erweitert.

Abstimmungsergebnis:

Zahl der Gemeindevertreter:

davon anwesend:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenthaltungen:

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: